

rp

r **RUDOW**
hier sind wir richtig
Mitglied in
der AG Rudow

Rudower Panorama

Erste Ortsteilzeitung für Rudow

**Pilotprojekt
Grundwasser**
Seite 2

Erstes Tageshospiz
Seite 5

**100 Jahre
Volkshochschule**
Seite 6

Standort für Kultur
Seite 9

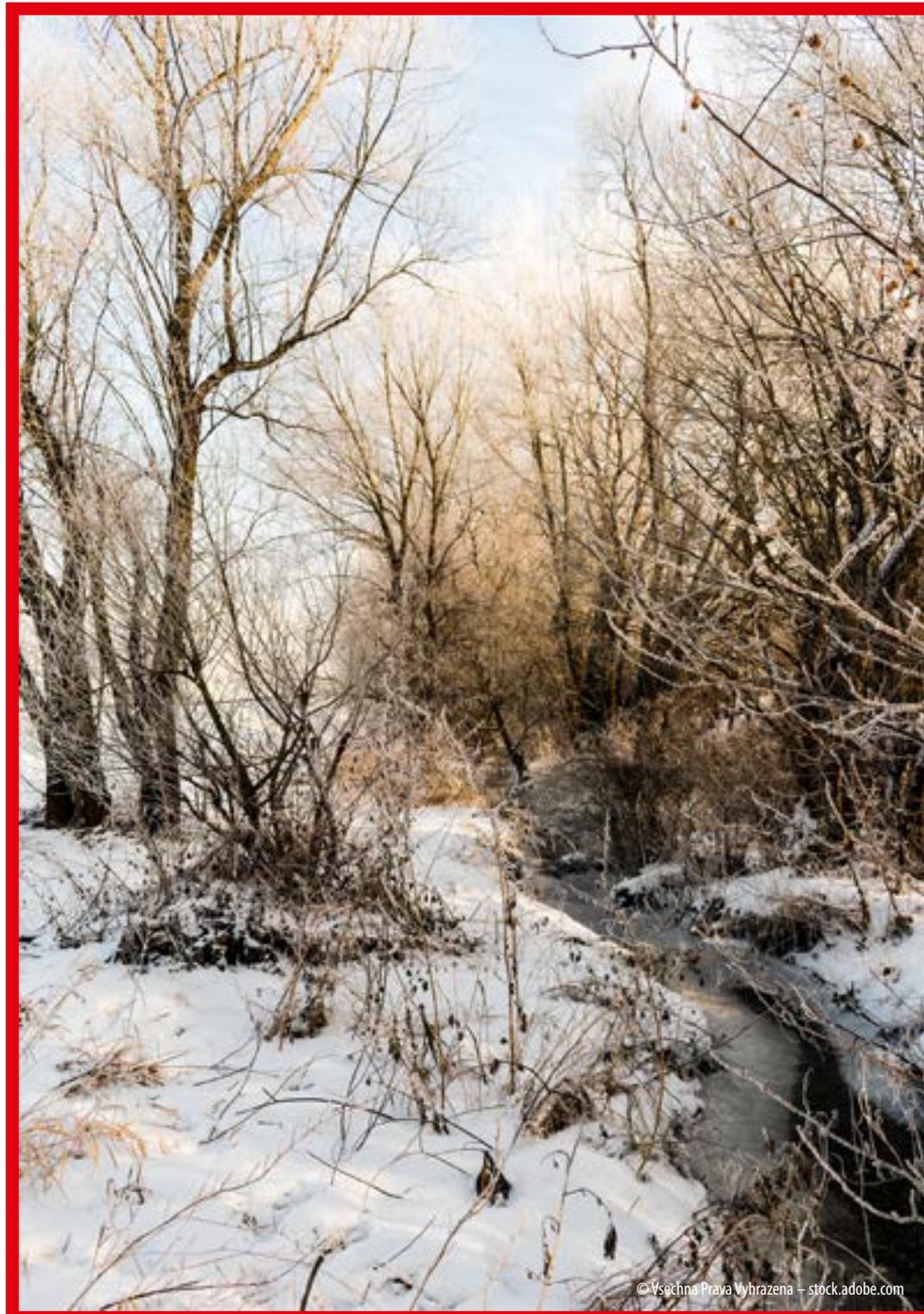
**Frauenförderpreis
für Linos Bitterling**
Seite 10

**Gedenken
an Maueropfer**
Seite 11

**Ausstellung im
Heimatverein**
Seite 13

**Funktionärsehrung
auf Schloss Britz**
Seite 14 - 15

4'19



© Vsechna Prava Vyhrazena - stock.adobe.com

39. Jahrgang

Gedruckt in Rudow

Dezember 2019

IHRE BEZIRKSVERORDNETEN AUS RUDOW INFORMIEREN

SPD - Fraktion in der BVV - Neukölln • Tel. 902 39 - 24 98 • Fax: 902 39 - 35 42 • E-Mail: fraktion@spd-neukoelln.de



Eva-Marie Schoenthal



Gabriela Gebhardt



Peter Scharmberg



Es gibt Haushaltsmittel für Pilotprojekt Grundwasser

Die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus hat in der Koalition (SPD, B' 90 Grüne, Die Linke) lange über viele Projekte im kommenden Doppelhaushalt 2020/2021 diskutiert und über Millionenbeträge hart verhandelt.

Derya Çağlar (SPD) hat sich als Britzer Wahlkreis Abgeordnete intensiv für das Pilotprojekt Grundwasser in Höhe von 2,3 Millionen Euro erfolgreich eingesetzt. Ziel ist es, die betroffenen Menschen jetzt endlich an einen Tisch zu bringen, um bislang noch unklare Details für die Zukunft gemeinsam zu klären.

Als Neuköllner Bezirksverordneter freue ich mich, dass mein Antrag in die BVV-Neukölln Mitte 2016 mit dem Ziel, dass die Brunnengalerie 2017 nicht abgestellt wird, sondern bis 2020/2021 noch in Betrieb bleibt um eine einvernehmliche Lösung zwischen dem Land Berlin und den Bewohnern im Blumenviertel zu erreichen. Mein ganz besonderer Dank gilt der Britzer Abgeordneten Derya Çağlar für ihren hartnäckigen Einsatz zum Wohl der Britzer und Rudower Eigenheimer.

Peter Scharmberg
stellv. Fraktionsvorsitzender
der SPD - Neukölln



© Foto: Stephanus Parmann

Besichtigung und Erläuterung der Grundwasserproblematik

Buslinie demnächst wieder durch Alt - Rudow

Im Zusammenhang mit der Eröffnung des BER überarbeitet die BVG derzeit für Rudow und die Umlandgemeinden das Buskonzept. In diesem Zuge wird voraussichtlich ab

dem Ende der Sommerferien 2020 auch eine Buslinie durch die gesamte Straße Alt-Rudow geführt werden, wobei derzeit noch offen ist, welche das genau sein wird.

Damit wird nach längerer Pause der Ortskern von Rudow wieder mit dem Bus durchfahren. Das gemeinsame Eintreten der Bezirksverordnetenversammlung, des Bezirksamtes,

der AG Rudow und vieler Bürgerinnen und Bürger hat zum Erfolg geführt.

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister
27. November 2019

Jahresrückblick 2019 im Rathaus Neukölln

von Bezirksbürgermeister Martin Hikel

Liebe Rudowerinnen und Rudower

Zum Jahresende blicken viele zurück auf das, was so im vergangenen Jahr passiert ist – das geht Politikern genauso.

Eines der schönsten Ereignisse war für mich der Spatenstich der *Clay-Oberschule* in Rudow. Es hat fast 30 Jahre gedauert, bis der Bezirk mit der gesamten Schule im Juni den Spatenstich am Neudecker Weg feiern konnte. Dort entsteht nun die aktuell modernste Schule in ganz Berlin für 1.350 Schülerinnen und Schüler. Ein wichtiger Moment, auf den viele lange gewartet haben.

Viele können sich noch erinnern, als die BVG mitteilte, den *Bus 171* nicht mehr durch Rudow fahren zu lassen. Für viele Rudower und auch für das Bezirksamt war das unverständlich und widersinnig. Denn erst 2010 haben wir die Straße Alt-Rudow drei Jahre lang aufwendig saniert, in Absprache mit der BVG. Die Schlagader unseres Dorfkerns war so konzipiert, dass Menschen barrierefrei einsteigen und so breit, dass sich Busse begegnen können. Nur

um sich ein paar Meter zu sparen, hat man den Bus auf die Neuköllner Straße verlagert und dabei vergessen, dass der 171er die umliegenden Wohnviertel mit dem Einkaufs- und Nahversorgungszentrum verbindet und es gerade gehbehinderten Menschen erleichtert, ihre täglichen Erledigungen zu machen. Zusammen mit vielen Bürgern und der AG Rudow haben wir uns dafür eingesetzt, dass der Bus wieder durch Alt-Rudow fahren soll. Nun hat die BVG vor wenigen Wochen mitgeteilt, dass sie bei Eröffnung des BERs wieder einen Bus durch die gesamte Straße Alt-Rudow fahren lassen wird. Das ist ein großer Erfolg für die Rudower und alle Mitstreiter.

Ein Ärgernis war die Verzögerung bei der Fertigstellung der *Seniorenfreizeitstätte* in Alt-Rudow. Wenn Baufirmen ihre Verträge nicht einhalten oder nicht einhalten können, geht das immer zu Lasten der Nutzer dieser Gebäude. Gerade unter dem Umstand, dass es momentan keinen festen Anlaufpunkt für Senioren in Rudow gibt, war es uns wichtig hier alles in Bewegung zu setzen, um die Fertigstellung nicht auf den Sankt

Nimmerleinstag zu verschieben. Deshalb habe ich mich mit meinen Kollegen stark dafür eingesetzt, neue Firmen zu finden und verhindert, dass die Baustelle ruht bis anstehende Rechtsstreitigkeiten geklärt sind. Deshalb ist es jetzt fast geschafft: Die Seniorenfreizeitstätte in Alt-Rudow wird im Frühling endgültig und feierlich eingeweiht. Am 13. Dezember habe ich alle Interessierten dazu eingeladen, einen Blick in die neue Seniorenfreizeitstätte zu werfen.

Für viele Rudower kam eine gute Nachricht erst kurz vor dem Jahresende in den letzten Tagen: Die Abgeordneten der Koalition haben sich darauf geeinigt, im nächsten Jahr 2,3 Millionen Euro für Pilotprojekte zum *Grundwassermanagement* in den Landeshaushalt einzustellen. Das ist ein echter Durchbruch im Streit um die Brunnenanlage zur Grundwasserabsenkung – und Hoffnung für die Betroffenen im Blumenviertel. Jetzt kommt es darauf an, dass die Senatsverwaltung für Umwelt auch klärt, wofür genau das Geld genutzt werden kann. Das Blumenviertel braucht diese Unterstützung, das habe ich in den vielen Ge-



sprächen zum Thema vor Ort, im Abgeordnetenhaus und beim Senat immer wieder deutlich gemacht.

Das sind nur einige Rudower Schlaglichter aus diesem Jahr – es gibt noch viel mehr, das Sie und auch mich in diesem Jahr bewegt hat. Ich freue mich deshalb auf manche weihnachtliche Begegnung in den nächsten Wochen und Gelegenheit zu Gesprächen. Und wenn wir uns nicht mehr sehen: Ihnen allen schöne, ruhige Feiertage und einen guten Rutsch!

Ihr Bezirksbürgermeister
Martin Hikel

Bärliball der SG Neukölln holt 3. Platz beim Zukunftspreis

Am 6. November 2019 wurde im Roten Rathaus der Zukunftspreis des Berliner Sports 2019, präsentiert vom Landessportbund Berlin, verliehen. Eingeladen waren die zehn besten Projekte der mehr als 50 eingegangenen Bewerbungen.

Die Schwimm-Gemeinschaft Neukölln hat sich mit dem Bärliball der Neuköllner Grundschulen beworben, dem die Jury am Ende der dritte Platz und damit verbunden eine 2.000 Euro Förderung wert war. Bärliball ist seit 2004 ein Projekt der SG Neukölln mit Neuköllner Grundschulen, bei dem im Schwimmunterricht der 3. Klassen einmal pro Woche Wasserball durch Trainer Florinel Chiru und Jugendspieler angeboten wird. Im Juni 2019



Vertreter der SG Neukölln nehmen den 3. Preis von Thomas Härtel (Präsident des LSB Berlin) und von Aleksander Dzembritzki (Staatssekretär für Sport) entgegen

fand die inzwischen 15. Auflage statt. Gespielt wird auf kleinen Toren mit einer Spiellänge von fünf Minuten. Es gelten vereinfachte Spielregeln, so dürfen die Schüler zum Beispiel den Ball mit beiden Händen halten. Die Vorrundenspiele der teilnehmenden Schulmannschaften dienen zur Qualifikation für

die Platzierungsspiele, welche den Endstand ermitteln. Was ist daran Zukunft? Drei Spieler der aktuellen 1. Bundesliga-Mannschaft haben als 9-jährige beim Bärliball mitgespielt und wurden gesichtet: Finn Dörries, Niklas Braatz und David Rösch. Die Damen Inke Zech und Una Dörries spielen aktuell bei Spandau 04

in der 1. Bundesliga und sind 2019 Deutsche Meisterinnen geworden. Reiko Zech, der nun Nationalspieler ist und mit Waspo Hannover 2018 Deutscher Meister wurde, Raphael Rösch, Simon Schülke, Robert Pohl, Joscha Pohl, Joel Buchholz, Tobias Laufer und Eric Schoubye sind weitere ehemalige Spieler der 1. Bundesliga der SG Neukölln. Gewonnen hat der Charlottenburger TSV 1858 mit seinem Projekt „HOPE-Healthy Onko People“, in dem gemeinsamer Sport für ehemals an Krebs erkrankte Kinder und deren Geschwisterkinder angeboten wird. Zweiter wurde der Turn- und Sportverein Lichterfelde, der den Bau des ersten eigenen Vereinsheims geplant hat.

Jochen Hanz



HOTEL · BAR · RESTAURANT

»NOVI SAD«

Inh. Milka Sandara

Montag Ruhetag

Separater Saal für Feierlichkeiten aller Art bis zu 140 Personen · Täglich geöffnet von 12.00 bis 23.00 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr

Unsere Festtagsöffnungszeiten

- Weihnachtskarte -

24. Dezember bis 18.00 Uhr geöffnet

25./26. Dezember 12.30 – 22.00 Uhr

(Küche bis 21.30 Uhr)

Gänsekeule - Gänsebrust

mit Knödel und Rotkohl

Lammkeule mit Salzkartoffeln & á la carte

BALKAN- und INTERNATIONALE KÜCHE

Sylvester & Neujahrstag

31. Dezember bis 18.00 Uhr geöffnet

1. Januar 11.30 – 22.00 Uhr

(Küche bis 20.30 Uhr)

Schönefelder Straße 2 • 12355 Berlin
www.hotelnovisad.de • U-Bhf. Rudow

Reservierung: (030) 663 40 50

Zur Weihnachtsmeile

in Alt-Rudow und der Krokusstraße

am 21. Dezember, von 9.30-18.00 Uhr
am 22. Dezember, von 11.00-18.00 Uhr
im TUI ReiseCenter in Alt-Rudow 25a...

verwöhnen wir Sie mit Weihnachtsgebäck und den **neuen Sommerkatalogen 2020**

Damit auch Ihre Adventswochen trotz Geschenkeinkäufen stressfrei verlaufen, haben wir Geschenkideen für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel für Sie vorbereitet:

- Reisegutscheine rund um den Urlaub,
- Tickets für Musicals, Theater- und Musikveranstaltungen
- Kurzreisen • Kulturtrips

Vielleicht wollen Sie sich diesmal gerne schon zu Weihnachten mit einem tollen Urlaub für 2020 beschenken – die neuen Sommerkataloge sind da, und wie gewohnt warten wieder attraktive Frühbuche-Rabatte auf Sie.

Es freut sich auf Ihren Besuch, das Team vom TUI-ReiseCenter



TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K.
 Alt Rudow 25a, Berlin, Tel. 030 663 70 11,
 Fax. 030 6 64 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de

Grafik · Drucksachen
Folienbeschriftung · Webdesign
Stickerei · Textildruck · Textilien

Eichenauer Weg 46
12355 Berlin
☎ (030) 664 43 81
rudower-werbeagentur.de



DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

- GESTALTUNG
- SATZ · DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
 e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
 www.druckerei-lilie.de

☎ 663 37 48

Weihnachtsbraten

Gänse,
(auch Teilstücke)
Enten,
Puten,
Kaninchen,
Hühner
und Hähnchen

jetzt vorbestellen

Milchhof Mendler

Lettberger Str. 94 - 12355 Berlin - ☎ 663 40 44

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00-11.00 Uhr • Di, Do, Fr 15.00-17.00 Uhr
Sa 7.00-12.00 Uhr • So 8.00-10.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Rudower Panorama Verlag und Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Tel./Fax 664 41 85, E-Mail: rudower-panorama@gmx.de

Anzeigen: Tel./Fax 664 41 85

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 13 vom 02.02 2014

Redaktion: Rainer Knörr, (verantwortlich), Peter Scharmberg, E-Mail: redaktion@rudower-panorama.de

Auflage u. Erscheinungsweise: Rudower Panorama hat eine Auflage von 16.000 Exempl., die kostenlos an Rudower Haushalte verteilt werden. Rudower Panorama erscheint vier Mal jährlich.

Nachdruck: Ein Nachdruck ist mit Quellenangabe nicht gestattet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Fotos unterliegen dem Urheberrecht.

Vodafone Shop Alt-Rudow

Unsere Service Leistungen:

- Business Verträge
- Kabel TV und Internet
- Mobilfunk Verträge und Beratung
- DSL Tarif Beratung



Jetzt auch für den Business-Bereich Ihr Ansprechpartner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Vodafone Shop Alt-Rudow
 Alt-Rudow 62 | 12355 Berlin
 Mo. bis Fr. 9:00 - 18:30 Uhr
 Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



Unser Anzeigentelefon Tel.: 664 41 85 · E-Mail: rudower-panorama@gmx.de

Wie steht's zur Halbzeit?

von Dr. Fritz Felgentreu, MdB (SPD)

Liebe Rudowerinnen und Rudower

Im Koalitionsvertrag hat sich die SPD mit ihren Partnern darauf geeinigt, nach der Hälfte der Legislaturperiode kritisch Bilanz zu ziehen. Im Herbst 2019 sollte überprüft werden, ob die vereinbarten Aufgaben erfolgreich umgesetzt werden. Die Ministerien der Bundesregierung haben kürzlich die Ergebnisse ihrer Arbeit mit den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag abgeglichen. Und ich finde, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Denn viele der neu geschaffenen oder geänderten Gesetze

haben unmittelbar Einfluss die Situation der Menschen hier bei uns in Neukölln: So verbessert das Gute-Kita-Gesetz von Dr. Franziska Giffey die Qualität in den Kitas und erlaubt es endlich, die harte Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher in unseren Brennpunkt-Kitas durch eine Zulage zu honorieren. Wir haben die Mietpreisbremse verlängert und verschärft, die Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentum erschwert und die Kostenumlage bei Modernisierungen verringert: So bremsen wir den Mietanstieg. Und das Teilhabechancengesetz eröffnet für viele Langzeitarbeitslose bei

uns in Neukölln neue Perspektiven. Dafür habe ich mich seit Jahren eingesetzt! Aus vielen Gesprächen in meiner Bürgersprechstunde kenne ich die Probleme von Rentnerinnen und Rentnern, die nach jahrzehntelanger Berufstätigkeit dennoch auf die Grundsicherung angewiesen sind. Und so begrüße ich es besonders, dass Bundesminister Hubertus Heil (SPD) nun auch eine tragfähige Lösung für die Schaffung einer Grundrente verhandeln konnte. All das zeigt: Die Koalition ist handlungsfähig. Und für die kommenden zwei Jahre stehen weitere Vorhaben an. Wir haben noch viel vor!



Ihr Bundestagsabgeordneter
Ihr Dr. Fritz Felgentreu

Erstes Tageshospiz für Erwachsene öffnet in Rudow

Unter der Beteiligung der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey (SPD), wird am **14. Dezember** das erste Tageshospiz im Orchideenweg 77 in Rudow eröffnet. Nach der feierlichen Eröffnung lädt die Ricam Hospiz Stiftung ein zu einem Tag der offenen Tür, der bis 15.30 Uhr geht. Das Tageshospiz ist in Berlin und deutschlandweit

vollkommen neu. Hier können unheilbar erkrankte Menschen tageweise ein Hospiz nutzen, um Kraft für den Alltag mit schwerer Krankheit zu Hause zu erhalten. Ziel ist die Linderung von körperlichen und seelischen Belastungen. Geschaffen werden mit dem Tageshospiz Möglichkeiten, ein gutes und erfülltes Leben bis zuletzt zu führen. Angehörige werden entlastet, erhalten Si-

cherheit und Anleitung für den letzten Weg miteinander. Damit wird das Tageshospiz Berlins Hospiz- und Palliativ-Versorgung um eine wichtige Säule erweitert. Grundstein für das Tageshospiz wurde am 1. November 2018 gelegt, am 12. Juni des Jahres konnte Richtfest gefeiert werden. Und nun wird in Rudow Hospiz Geschichte geschrieben.

Stephanus Parmann

Tag der offenen Tür

Beginn 11.00 Uhr

Offizielles Programm mit Grußworten der Schirmherrin des Ricam - Hospiz Zentrums, Bundesministerin Dr. Franziska Giffey, der Gesundheitsministerin Dilek Kalayci sowie des Bezirksbürgermeisters von Neukölln Martin Hikel

anschließend Tag der offenen Tür



Martin Hikel und Derya Çağlar freuen sich auf die Eröffnung des Tageshospizes

CHINA - RESTAURANT

Wan Loi

mit Kundenparkplatz!

Gänsekeule nach Art des Hauses

Öffnungszeiten:

- 23.12. von 12.00 - 21.00 Uhr
- 24.12. von 12.00 - 18.00 Uhr
- 25.12. von 12.00 - 22.00 Uhr
- 26.12. von 12.00 - 22.00 Uhr
- 31.12. von 12.00 - 21.00 Uhr
- 01.01. von 12.00 - 22.00 Uhr

Wir danken unseren Kunden und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

spezielle, moderne & frische Küche!

Neuköllner Str. 302 • 12357 Berlin
Tel. 66 86 99 73
 Täglich geöffnet von 12.00 - 22.00 Uhr



100 Jahre Volkshochschule Neukölln

von Karin Korte, Bezirksstadträtin für Bildung, Schule, Kultur und Sport

Neue Mobile Ausstellung des Museums Neukölln eröffnet. Am Mittwoch, den 30. Oktober 2019 haben wir im Rathaus das einhundertjährige Bestehen der Volkshochschule Neukölln gefeiert.

Unsere Volkshochschule wäre keine Volkshochschule, wenn sie das eigene Jubiläum nicht zugleich als unterhaltsame Weiterbildungs-Veranstaltung begangen hätte. Und so trafen die historischen Gründerväter in Gestalt des preußischen Ministerpräsidenten Paul Hirsch (1868 – 1940) und des Neuköllner Stadtschulrates Artur Buchenau (1879 – 1946) auf die heutigen im Rathaus „Regierenden“ – allen voran Bezirksbürgermeister Martin Hikel. Neben dieser sehr gelungenen Darbietung der Schauspielerei der Berliner Compagnie gab es die Eröffnung der neuen Mobilen Ausstellung des Museums Neukölln: „Eine Schule der Demokratie. Zur Geschichte der Volkshochschule Neukölln 1919 bis 2019“, die von Ramona Krammer kuratiert wurde.

Die Ausstellung ist jetzt noch bis zum 23. Januar 2020 in der Helene-Nathan-Bibliothek zu sehen. Die Besuchenden können sie auch in Form einer hervorragend gestalteten Festschrift mit nach Hause nehmen. Ich möchte mich sowohl bei den Mitarbeiter/Innen der Volkshochschule, als auch des Museums Neukölln für die qualitativ hochwertige Arbeit aus Anlass des Jubiläums bedanken. 100 Jahre Volkshochschule Neukölln – eine Erfolgsgeschichte! Die Beweggründe,



Ausstellung 100 Jahre Volkshochschule Neukölln

welche 1919 zur Gründung der VHS führten, finden sich noch heute im Berliner Schulgesetz – und im Leitbild für die Berliner Volkshochschulen wieder: Es ging damals wie heute um die Förderung der Selbstentwicklung und Selbstentfaltung der in Berlin lebenden Menschen. Es ging und geht darum, sie zu ermächtigen, am gesellschaftlichen Leben und an der politischen Willensbildung teilhaben zu können. Es geht auch heute noch darum, Ungleichheiten entgegenzuwirken und ein friedliches, solidarisches und respektvolles Zusammenleben aller zu befördern.

Diese Ansprüche waren in der jungen Demokratie von Weimar sehr fortschrittlich, heute sind sie alltäglich und selbstverständlich, aber gerade deshalb müssen sie durch uns auch verteidigt werden. Bildung wurde in Weimar erstmals als der Schlüssel zur Teilhabe erkannt. Die Verbreitung von Wissen für alle war

eine wichtige Möglichkeit, echte Volksbildung zu betreiben. Offen für alle, kostengünstig und in allen Städten vertreten wurden Volkshochschulen landesweit die Erwachsenenbildungsorte der Gemeinden.

In Neukölln (Rixdorf) begann im Herbst 1919 der Betrieb mit 25 Vorlesungen und 24 Sprachkursen, 99 Jahre später – die Zahlen sind vom Jahresabschluss 2018 – gibt es 1.700 Veranstaltungen mit mehr als 20.000 Teilnehmenden.

Schon längst reichen unsere Räume in der Boddinstraße 34, dem heutigen Haus der Bildung, nicht mehr aus. Die Volkshochschule ist in den Bezirk hineingewachsen, man findet sie im Kurt-Löwenstein-Haus, in Einkaufszentren wie dem Neuköllner Tor, dem Hermannquartier und dem Gemeinschaftshaus in der Gropiusstadt, in der Alten Dorfschule Rudow und in verschiedenen Schulen und an vielen anderen Stellen vor Ort.

Sie wird diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen. So werden auch die südlichen Ortsteile Britz, Buckow, Gropiusstadt und Rudow um zahlreiche neue Kursräume und Lehrstätten bereichert.

In einem Bezirk, in dem mittlerweile Menschen aus über 160 Nationen zusammenleben, kann die Wichtigkeit und auch Wirksamkeit der Volkshochschule nicht hoch genug geschätzt werden. Ihre integrative Leistung ist enorm, nicht nur im Hinblick auf diejenigen, die schon hier geboren wurden oder bereits lange im Bezirk leben, sondern auch im Hinblick auf diejenigen, die Jahr für Jahr neu nach Neukölln kommen, um hier zu leben.

Die Volkshochschule zieht die Menschen an, bringt sie zusammen, macht sie reicher an zwischenmenschlichen Erfahrungen und erweitert ihre Kompetenzen. Der Kundenmonitor der Berliner Volkshochschulen weiß: Wer einmal in der Volkshochschule eine Veranstaltung besucht hat, wird sie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit wieder besuchen und auch weiterempfehlen.

Übrigens: Seit nunmehr 20 Jahren bildet unsere Volkshochschule als einzige VHS in ganz Deutschland Theaterpädagogen/Innen aus. Ich selbst habe im Jahr 2004 diese dreijährige berufsbegleitende Weiterbildung erfolgreich durchlaufen und bin auf den Neuköllner Brettern, die die Welt bedeuten, Theaterpädagogin geworden.

Wan Loi – Beste Chinaküche frisch auf den Tisch

Zunächst ein Geheimtipp, nun zu Recht in aller Munde und darüber hinaus mit der Gastro Gold Europa Medaille ausgezeichnet, das China-Restaurant Wan Loi in der Neuköllner Straße 302 bietet mit dem Schwerpunkt auf der Kanton-Küche Essgenuss inmitten eines stilvollen Ambientes.

Noch haben wir die Wahl an diesem Donnerstag Ende November 2019. Um die frühe Abendzeit nehmen wir Platz am wunderschönen großen Aquarium, in dem sich allerlei Fische sichtlich wohl fühlen und ihre Runden schwimmen. Schön hier im Wan-Loi ist, dass der Gast mit einem Schritt den Alltag ins Restaurant den Alltagsstress hinter sich und alle Viere baumeln lassen kann.

Mit einem Schritt taucht er ein in eine Kultur, die besonders mit ihrem Essen fasziniert. Denn in der guten chinesischen Küche ist alles im Gleichgewicht. Dabei spielt sie bei den Zutaten und in der Art der Zubereitung mit Gegensätzen: Süß und sauer, scharf und mild, kross und zart. Wir entscheiden uns heute im ersten Gang für eine „Wan Tan Suppe“, und als Hauptgang wählen wir die Spezialität „Sesam-Ente, Ente kross gebraten im Sesamantel mit verschiedenen Gemüse und Pflaumensaucen“.

Schon die Wan Tan Suppe ist ein Gedicht, mit einer frisch zubereiteten Brühe und dezenten Würze verleiht sie Kraft und macht Appetit auf mehr. Herr Yuk Wan Lee allerdings lässt uns genügend Zeit zwischen den Gängen, sodass wir den Ge-



Sesam-Ente ist einfach nur köstlich, Saucen und Suppen bestens abgerundet

nuss-Moment in vollen Zügen genießen können. Mittlerweile füllt sich der Raum bei Wan Loi: Pärchen, Geschäftsleute und Familien nehmen Platz, wobei die geschickte Raumteilung es jedem erlaubt, für sich zu sein.

Nun bringt der charmante Herr Yuk Wan Lee, der es vorzüglich versteht, die Balance zwischen Nähe und Distanz zu halten, den Hauptgang. Wie beim guten Chinesen üblich, wird das Essen auf Warmhalteplatten serviert. Der Reis wird warm gehalten in einem Extra-Topf und auch von der Sauce im eigenen Schälchen nimmt sich der Gast, wie er es sich wünscht.

Was soll man sagen: Herrlich knusprig zeigt sich die Ente von ihrer Außenseite, und der erste Biss offenbart das zarte Entenfleisch im Innern. So etwas schafft der beste Koch nur bei guter Fleischqualität. Passend dazu das herrliche Gemüse mit zarten Bambussprossen, Soja-

bohnen sprossen und frischen Paprikastreifen. Wer es schärfer mag, kann die aromatische Pflaumensauce mit etwas Sambal Oelek anreichern, das mit Sojasauce und Salz und Pfeffer auf dem Tisch steht.

Ja, die Kanton Küche zeichnet sich aus durch bekömmlich leichtes und frisches Essen, das raffiniert dezent gewürzt wird. Auch in China ist sie von daher und wegen der Vielfalt der Zutaten sehr beliebt.

Neben den traditionellen Gerichten bietet das Wan Loi in Rudow auch Gerichte mit neueren Einflüssen in der chinesischen Kochkunst. So findet der Gast hier auch saisonale Gerichte, derzeit passend zum Advent Gänsekeule nach Art des Hauses.

Außerdem bietet das Wan Loi weitere traditionelle und raffinierte Entenfleischgerichte. Nicht fehlen darf dabei in einer guten China-Küche die Peking

Ente. Die gibt es in zwei Varianten und sollte 48 Stunden vorher bestellt werden: Einmal gibt es sie als Röstente, serviert mit dünnen Pfannkuchen. Außerdem wird die Peking Ente nach Art des Hauses angeboten, wobei die Haut der gegrillten Ente auf Krupuk (Krabben-Chips) mit dünnen Pfannkuchen serviert wird, dazu werden frische Lauchzwiebeln und Hoi-Sin Sauce gereicht. Schön, dass zur Abrundung des Ganzen jeweils eine Entensuppe serviert wird.

Das Wan Loi bietet für jeden Geschmack eine sehr gute Auswahl: Neben Fleisch-, Hühner- oder vegetarischen Gerichten gibt es Großgarnelen, Fleisch- sowie leckere Reis- und Nudelspezialitäten zu zivilen Preisen. Darüber hinaus bietet das stilvolle Restaurant von 12.00 bis 16.00 Uhr zahlreiche Tagesmenüs und mehrere Gerichte speziell für Kinder an. Auch die Getränkekarte wird von den Gästen geschätzt, weil hier hochwertige Biere und eine Anzahl offener Weine ausgeschenkt werden.

In der wärmeren Jahreszeit lockt das Wan Loi sogar mit einer schönen und großen Terrasse: Dann serviert Herr Yuk Wan Lee passend zur warmen Jahreszeit auf Wunsch auch Sommersalate als leichte Kost und einen eisgekühlten Mangoshake.

Geführt wird das Wan Loi von Frau Yuk Ying Liu. Sie hat, wie man vor Ort sieht, auch ein sehr gutes Händchen für die Dekoration, so dass man sich auch als Gast im diesem Ambiente wohl fühlt.

Walter Meltzer



Informative und wissenswerte Ausstellung im Rathaus Neukölln



Ausstellung des Museums Neukölln: „Eine Schule der Demokratie“



Yuk Wan Lee begrüßt Sie gern



In angenehmer Atmosphäre können Sie entspannt mit ihrer Familie oder Freunden die chinesische Küche genießen

Wir installieren Zufriedenheit

Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH

Elektroinstallateure gesucht

Haushalts- und Industrieanlagen · Störungsdienst

66 09 85 44 Ab 1. Oktober 2019 kein Ladenverkauf!

Krokusstraße 86 · 12357 Berlin · www.elektro-krause-berlin.de

Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau

Der Experte für Ihren Garten

Alt-Rudow 52 - 12357 Berlin - Tel. 030 - 663 91 46
www.blisse-landschaftsbau.de

Neuköllner Wochenmärkte

Rudow

Mittwoch und Samstag
8 bis 13 Uhr

diemarktplaner

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020.

REISEBÜRO SCHÖNE CITYCENTER RUDOW

Alt-Rudow 63 - 12355 Berlin
☎ 030 - 663 40 79
☎ 030 - 663 61 60
www.reisebuero-schoene.de

RECHTSANWALTSKANZLEI M. RITTGER

FACHANWÄLTIN FÜR WEITERE SCHWERPUNKTE
- FAMILIENRECHT - MIETRECHT
- ARBEITSRECHT - ZIVILRECHT

ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69

WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahlouundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Verblendersanierung
- Fassadenputz
- Kellertrockenlegung
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Reparaturen / Notdienst

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

- ▶ Facharbeiter im Tiefbau (m/w)
- ▶ Kundendienstmonteur (m/w)
- ▶ Kundendienstelektriker (m/w)
- ▶ kaufm. Angestellte (m/w)
- ▶ kaufm. Auszubildende (m/w)

PUMPEN-LEHMANN.DE

Unser Anzeigentelefon Tel.: 664 41 85 · E-Mail: rudower-panorama@gmx.de

Die Karl-Marx-Straße – attraktiver Standort für Kultur

Neuköllner Oper, Kindl-Zentrum für Zeitgenössische Kunst, Heimathafen, Galerie im Saalbau, Deutsches Chorzentrum, Puppentheatermuseum und Boesner – auf wenigen Metern treffen Kulturbegiertere und Kreativschaffende entlang der Karl-Marx-Straße und in ihrem nahen Umfeld auf kulturelle Highlights. „Neukölln hat nicht nur die lebendigste Kunstszene der Stadt, sondern mit Boesner auch einen renommierten Shop für Künstlerbedarf aller Art“, betonte Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) bei der Voreröffnung am Freitag, dem 15. November 2019. „Ich freue mich, dass sich Boesner in der Karl-Marx-Straße angesiedelt hat und damit unserer einst prächtigen Einkaufsstraße wieder einen mächtigen Farbanstrich verleiht“, sagte Martin Hikel und wünscht dem Unternehmen viel Erfolg in Neukölln.



Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Geschäftsführer Michael Harnacke

Zwischen den U-Bahn-Stationen Karl-Marx-Straße und Rathaus Neukölln, gegenüber dem lebendigen Alfred-Scholz-Platz, bietet Boesner in Neukölln auf drei Etagen neben dem vollständigen Boesner Katalogprogramm eine umfangreiche Rahmen- und Leistenwahl sowie eine gut sortierte Kunstbuchhandlung. Hier finden Kreative auf 1.400 qm alles, was das Künstlerherz begehrt. Das reicht vom Malpinsel über Ölfarben bis hin zu kostbarem Papier. Außerdem werden Workshops unter der Leitung von Künstlern zum Zeichnen und der Malerei angeboten. Insgesamt sind auf der Verkaufsfläche mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu finden. Auch ein großes Angebot an Bilderrahmen und Rahmenleisten ein professioneller Einrahmungsservice sowie ein großes Angebot an Büchern und Medien gibt es in der Karl-Marx-Straße 110.

der Vernetzung für die Chor- und Vokalmusikszene entstehen. Bekannt gegeben wurde die Entscheidung für den Standort Karl-Marx-Straße bereits im März vergangenen Jahres. „Ich wünsche mir, dass über die Liebe zur Musik Menschen zusammenfinden und sich auf das konzentrieren, was sie verbindet. Das macht uns als Gesellschaft stark. Hierzu wird das Deutsche Chorzentrum in Neukölln einen Beitrag leisten“, sagte damals Neuköllns ehemalige Bezirksbürgermeisterin Dr. Franziska Giffey. Die Unterstützung für den Neustart in Neukölln war eine ihrer letzten Amtshandlungen. Auch ihr Nachfolger Martin Hikel steht zusammen mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Fritz Felgentreu voll und ganz hinter dem Projekt. Dr. Fritz Felgentreu hat durch seinen Einsatz für den Bau erreicht, dass der Bund letztendlich in 2020 ganze 4 Millionen Euro und im Folgejahr 1,9 Millionen Euro hinzugibt. Das hat der Haus-

haltsausschuss des Deutschen Bundestages am 14. November 2019 beschlossen. Bereits 2018 hat der Bund den ersten Bauabschnitt des Ausbaus und der Sanierung der Immobilie beschlossen. Berlin ist Hauptstadt und internationales Aushängeschild Deutschlands. Da ist es folgerichtig, dass Berliner Kultur auch mit Mitteln des Bundes unterstützt wird. „Ich freue mich sehr, dass Neukölln davon profitiert und im Bezirk nun ein Leuchtturm der Chorkultur entstehen wird“, so Dr. Fritz Felgentreu. Der Deutsche Chorverband muss zur Bundesförderung Mittel in gleicher Höhe beisteuern. Dies gelingt ihm durch Eigenmittel in Höhe von einer Million Euro, einem Kredit bei der Berliner Sparkasse, Mitteln der Lotto-Stiftung in Höhe von 1,5 Millionen Euro sowie mit einer Million Euro aus dem Kita-Ausbauförderungsprogramm des Landes Berlin.

Bundestag eingesetzt hat, freut sich über den Erfolg: „Berlin ist Hauptstadt und internationales Aushängeschild Deutschlands. Da ist es folgerichtig, dass Berliner Kultur auch mit Mitteln des Bundes unterstützt wird. Ich freue mich sehr, dass Neukölln davon profitiert und im Bezirk nun ein Leuchtturm der Chorkultur entstehen wird.“ Baubeginn des Deutschen Chorzentrums war Ende 2018, Fertigstellung ist voraussichtlich Anfang 2021, realisiert wird der Bau vom International tätigen Berliner Architekturbüro Kaden-Lager. Nutzer des Chorzentrums werden der Deutsche Chorverband, der Chorverband Berlin, der Landesmusikrat, das Education Programm der Berliner Philharmoniker unter anderem mit dem Projekt Vokalhelden sowie ein Musikkindergarten sein, der sich über zwei Etagen erstreckt und von der gemeinnützigen GmbH Kita Kleiner Fratz betrieben wird. Diese gemeinnützigen Institutionen erfahren durch das entstehende Deutsche Chorzentrum eine langfristige Standort- und Planungssicherheit durch eine 25-jährige Zweckbindung. „In Neukölln ist viel in Bewegung. Gerade die Kunst- und Kulturszene ist so lebendig und vielfältig wie nie. Das Deutsche Chorzentrum, das im Herz von Neukölln entsteht, ist eine Bereicherung für den Bezirk und seine Menschen. Ich freue mich sehr über die Unterstützung des Bundestags, mit der dieses in Deutschland einmalige Projekt möglich wird“, betont Bezirksbürgermeister Martin Hikel.

Stephanus Parmann



Blick auf das vielfältige Warenangebot im Boesner Shop für Künstlerbedarf aller Art in Neukölln

Frauensportförderpreis für Linos Bitterling

Eine große Freude war es Sportstadträtin Karin Korte (SPD), im Rahmen der Sportfunktionärsehrung auf Schloss Britz den Frauensportförderpreis an Linos Bitterling zu vergeben.

Sie gründete 2005 den Boxverein Boxgirls Berlin e.V., der zurzeit 150 weibliche Mitglieder zählt: Seither betätigt sie sich als Coach, Vorstand und Projektleiterin.

Der Verein wurde unter anderem für seine Verdienste mit dem Hatun-Sürücü-Preis ausgezeichnet. Schließlich steht die Arbeit des Vereins unter dem Motto: „Train hard, fight racism! Train hard, fight homophobia, train hard, fight sexism“, sodass hier Rassismus, Homophobie und Sexismus keinen Platz haben. Durch Linos Bitterling haben rund vierzehn Frauen eine Trainerinnen Ausbildung absolviert und sind nun Rollenvorbilder. 2013 hat Linos Bitterling beim Deutschen Boxsportverband bewirkt, dass die Wettkampfbestimmungen geändert werden, sodass auch Muslima, die mit der Kleiderordnung wie dem Kopftuch leben, zu Boxwettkämpfen antreten können: So war Zeina Nassar europaweit die erste Muslima, die nicht nur boxte, sondern auch an Wettkämpfen teilnehmen konnte.

Die 21-jährige ist inzwischen mehrfache Berliner sowie Deutsche Meisterin im Federgewicht! Kern jedes Boxgirls-Projektes ist es, gesellschaftliche Randgruppen und insbesondere Mädchen und Frauen zu motivieren und zu unterstützen, sich selbstständig, aktiv und mutig in ihren Kiezen und Gemeinden einzusetzen, damit aus diesen



Ehrung für Sportfunktionärin und Boxerin Linos Bitterling durch Karin Korte und Peter Scharmberg

dynamische Orte der Inklusion, Chancengleichheit und Sicherheit werden.

Das innovative soziale Engagement des Neuköllner Vereins mit Sitz in der Weserstraße 38 wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. 2005 ernannte die Sportkommission des deutschen Bundestags Boxgirls zum Modellprojekt im UN-Jahr des Sports und der Leibeserziehung. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung wählte im selben Jahr Boxgirls für ihr Mädchen-Stärken-Programm aus. 2007 gewann der Verein den Innovationspreis für das beste Mädchen- und Frauensportprojekt im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. 2008 den Gamechangers Wettbewerb von Nike und Ashoka und war Finalist bei „Sport for a better World“. 2009 war Boxgirls Berlin Bundessieger des startsocial Wettbewerbs und erhielt von Bundeskanzlerin Angela Merkel

persönlich den „Sonderpreis der Bundeskanzlerin“. Der Verein mache „junge Menschen stark“, öffne ihnen „die Augen für die eigenen Möglichkeiten“ und begeistere, auch einmal selber Verantwortung zu übernehmen, so Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Linos Bitterling hat als ehrenamtliche Person die Projektleitung für Box-AG's an Schulen und in Jugendfreizeiteinrichtungen für Mädchen und junge Frauen in Neukölln installiert. So unter anderem am Campus Efeuweg, an der Otto-Hahn-Schule, der Lina-Morgenstern-Schule und dem IK Mädchentreff in Reinickendorf. Durch diese Workshops in der Halle oder auf Veranstaltungen erreicht Linos Bitterling jedes Jahr 200 Mädchen und junge Frauen.

Regelmäßig organisiert sie seit vielen Jahren „One Billion Rising“ mit Nachbarschaftsfeste auf dem Bat-Yam-Platz, die Frauen-Info-Börse, das Som-

merfest der Hilfswerksiedlung, der Janusz-Korcak-Schule und am Campus Efeuweg zweimal jährlich gibt es eine feministische Mädchenprojektwoche an der Otto-Hahn-Schule.

Außerdem war Linos Bitterling Initiatorin des ersten Neuköllner Mädchen-Sportfests für Mädchen und junge Frauen auf der Paul-Rusch-Sportanlage, das unter dem Titel „Girls Neukölln United“ 2017 und 2018 mit je 200 Besucherinnen und 12 Sportvereinen stattfand.

Linos Bitterling ist festangestellt bei der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH, aktives Mitglied im Arbeitskreis Mädchenarbeit, arbeitet mit am Runden Tisch des Landessportbundes im Bereich „Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport“. Außerdem ist sie eine feste Persönlichkeit im Gender Diversity Workshop im Jugendclub „The Corner“.

Robert Caspari

Gans-to-Go
zur Vorweihnachtszeit,
Ihrer Betriebsfeier oder zu Weihnachten!
„Ich liefere Ihnen eine fertig
gebackene Gans für 4 Personen“
+ Rotkohl und Klöße (indiv. Beilagenwünsche)
+ eine Flasche Wein
+ kleines Präsent für nur **125,- €**
Genießen Sie die Feiertage mit Ihrer Familie
und Ihren Gästen ohne lange in der Küche
zu stehen!
Tel. 030-666 23 098
oder 0163-666 23 09
mail@der-privat-koch.de
Der Privatkoch

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!**

HEIZÖL	BRAUNKOHLE	HOLZPELLETS	BRENNHOLZ
DIESEL	STEINKOHLE	HOLZBRIKETTS	KAMINHOLZ
STROM & GAS	HOLZKOHLE	RINDENBRIKETTS	ANMACHHOLZ

HANS ENGELKE Energie
97 Jahre
Telefon: 030 / 625 30 31
Fax: 030 / 626 98 70
service@hans-engelke.de

Gedenken der Toten der einstigen innerdeutschen Grenze

Am Samstag, den 9. November 2019 gedachte die Rudower SPD zusammen mit weiteren Rudowern am Gedenkkreuz am Neudecker Weg 7 den Toten an der innerdeutschen Grenze und legte Blumen am Gedenkkreuz nieder. Den Opfern die Ehre erweisen Bezirksbürgermeister Martin Hikel, die Bezirksverordneten Peter Scharmberg, Eva-Marie Schoenthal und Gabriela Gebhardt sowie der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Fritz Felgentreu.

Unweit der Gedenkstele waren Dieter Berger 1963 und Lutz Schmidt 1987 von Grenzsoldaten an der Berliner Mauer erschossen worden. Das Gedenkkreuz wurde 1987/1988 von der „Arbeitsgemeinschaft 13. August“ an der Köpenicker Straße 18s aufgestellt und war lange Zeit nicht sichtbar, weil es durch Sträucher verdeckt war.

Einst wiederentdeckt hatte es Mitte der 80er Jahre der Publizist Hermann Bubke, erzählt Peter Scharmberg. Er sorgte 2008 zusammen mit Hermann Bubke dafür, dass das Amt für Naturschutz und Grünflächen sich fortan um das Kreuz kümmert. Anfang April 2017 wurde das Kreuz an die heutige Stelle umgesetzt. Vor der Umsetzung hatte das Bezirksamt den angrenzenden Gehwegabschnitt zwischen der Straße An der Rudower Höhe bis zur Bezirksgrenze mit einem Kostenaufwand von 12.000 Euro überarbeitet.



Gedenken am Mauerkreuz für Dieter Berger und Lutz Schmidt

Notwendig wurde die Umsetzung des Mauerkreuzes, weil die Straße 18s für die Arbeiten am Neubau der Clay-Oberschule am Neudecker Weg 14-22 gebraucht wird. Das Holzkreuz hat seitdem im Neudecker Weg 7 einen angemessenen neuen Standort erhalten und steht nur wenige Meter entfernt vom markierten ehemaligen Mauerverlauf. Ausgewählt wurde der neue Standort an der Grenze zum Nachbarbezirk

Reptow-Köpenick gemeinsam mit dem Mauermuseum Berlin/Haus am Check Point Charlie. Einen besonderen Dank richtete der Bezirk Neukölln an die städtische Wohnungsgesellschaft Stadt und Land, die einen Teil ihrer Freifläche für die Umsetzung des Gedenkkreuzes zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Berger gehört Recherchen zufolge zur Gruppe der Mauertoten, die nicht vor hatten, zu flüchten. Am Freitagmor-

gen, dem 13. Dezember 1963 fährt Berger, von Beruf Maurer, wie gewohnt zur Arbeit nach Berlin-Adlershof. Stasi-Akten zufolge soll er sich Mittags mit einem Kollegen betrunken und im Verlauf des Nachmittags die Baustelle verlassen haben. Anschließend muss er zu Fuß in den angrenzenden Ortsteil Johannisthal gelaufen sein, wo er gegen 15.00 Uhr von einem Postenpaar dabei beobachtet wird, wie er sich den Grenzanlagen am Ufer des Teltowkanals nähert. Berger wird, nachdem er vom Grenzzaun herunterkletterte und die Hände hochhob, erschossen.

Der 24-jährige Lutz Schmidt wollte zusammen mit seinem Arbeitskollegen Peter Schulze flüchten. Während Peter Schulze die Flucht gelang, wurde Lutz Schmidt beim Versuch, die Mauer mit einer Leiter an der Grenze zu Rudow zu überwinden, aus nächster Nähe erschossen.

Jedes Fluchtschicksal ist ein Ausdruck des Willens von Menschen nach Freiheit. In den Augen der DDR-Staatsführung war jedoch jeder Flüchtling ein „Verräter“ und ein politisches Problem, dessen Lösung der Staatssicherheit übertragen wurde.

Seit dem 13. August 2009 heißt die frühere Rheingoldstraße in Berlin-Altglienicke, wo Lutz Schmidt erschossen wurde, Lutz-Schmidt-Straße. Dort befindet sich auch eine Gedenkstele, die an die Ereignisse erinnert.



Dieter Berger † 1963



Lutz Schmidt † 1987

MARC NEUGEBAUER
Ihr Rudower Schornsteinfegermeister

Prierosser Str. 33-35
12357 Berlin
☎ 67 80 46 04
schorni.marc@googlemail.com

*Vielen Dank
für das mir entgegengebrachte
Vertrauen und die gute Zusammenarbeit*

*Wir wünschen
Ihnen frohe und besinnliche Feiertage
sowie ein glückliches Jahr 2020*

Die SPD Rudow wünscht allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten

über 125 Jahre
Seit 1891
in Dienste des Kunden

Juwelier Klimach
UHRMACHERMEISTER

DAVOSA
SWISS

Terros Pro Black Suit Automatic
Limitierte Edition: 500 Stück

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN UND WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

EISEN
Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär
Schwimmbadchemie • Schlüsselservice

SOMMER

Neudecker Weg 145 • 12355 Berlin-Rudow • Telefon 663 47 02

Annahmestelle

LOTTO
Tabakwaren - Zeitschriften

CARSTEN SCHENKE
Alt-Rudow 25 • 12357 Berlin • Tel. 66 46 29 13

Glasererj
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glasererj-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Wir wünschen Ihnen schöne Adventstage

Geschenkgutscheine erhältlich

OPEN-AIR

Alt-Rudow 43 • 12357 Berlin • Tel.: 66 46 07 90

Auf Nässe zählt der Grip.
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit MASTER-GRIP 2 E = E C = 2/71 dB	48,00 €
185/60 R15 88T XL Pirelli Cinturato Winter E = E B = 1/66 dB	62,00 €
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 860 E = C F = B = 2/72 dB	64,00 €
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 860 E = C F = B = 2/72 dB	92,00 €
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5 E = C F = B = 2/70 dB	96,00 €
215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5 E = C F = B = 1/69 dB	109,00 €
215/65 R16 98H Bridgestone Blizzak LM-005 E = C F = A = 2/71 dB	93,00 €
215/60 R17 104/102H C Dunlop SP Winter Sport 3D E = E C = 2/71 dB	166,00 €
215/65 R16 106/104T C Bridgestone Blizzak LM-32C E = E B = 2/73 dB	119,00 €

Alle Preise pro Reifen

Radwechsel Unser Angebot **25,00 €**

Rädereinlagerungs Service pro Saison Unser Angebot **42,00 €**

36 MONATE REIFEN GARANTIE
• Ohne zusätzliche Kosten
• Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
• Für alle Kompletträder und Reifen
• Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinen und sogar bei Vandalismus

Klaus PIONTEK
Audi Service Volkswagen Service Mercedes-Benz Service

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Vor 30 Jahren fiel in Rudow die Mauer

Der Heimatverein Rudow würdigt das historische Ereignis mit einer großartigen Ausstellung.

Wir schreiben Freitag, den 10. November 1989. Manfred Ziemer ist wie immer früh aufgestanden, um von Rudow zur Arbeit ins Bezirksamt Wedding zu fahren. Doch an diesem Tag kommt alles anders als geplant und als er denkt. Schon am U-Bhf. Zwickauer Damm wundert er sich, das sich große Menschengruppen vor Werbeplakaten positionieren und sie staunend anschauen. Manfred Ziemer hat keine Zeit mehr darüber nachzudenken, denn er muss pünktlich zur Arbeit. Er freut sich heute auf die Eröffnung einer Deutsch-Französischen Briefmarkenausstellung im französischen Sektor der Stadt. Doch daraus wird nichts. Schabowskis berühmte Presskonferenz hatte Manfred Ziemer verpasst, weil er am Abend nicht Fernsehen schaute. Nicht ahnend, dass bereits am Vortag die Berliner Mauer fiel, kam Manfred Ziemer im Wedding an. Als er dort den Saal der Bezirksverordnetenversammlung betritt, trifft er allerdings nicht auf Besucher der Briefmarkenausstellung, sondern auf Menschenmassen, die ihr Begrüßungsgeld in Höhe von 100 DM abholen. Mit dem Mauerfall als Folge der friedlichen Revolution in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) ist ein Traum vieler Menschen weltweit in Erfüllung gegangen. Möglich wurde dadurch die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Dem Mauerfall vorausgegangen war die seit 1989 immer stärker werdende Massenflucht von DDR-Bürgern, die den Weg in die Freiheit über Ostblockstaaten wie Ungarn und die Tschechoslowakei wählten, um in den Westen zu gelangen. Bereits am 2. Mai 1989 begann Ungarn Teile der Grenze zu Österreich zu öffnen, DDR-Bürger konnten ab Sommer über Ungarn in die Bundesrepublik ausreisen – der Eiserne Vorhang wurde löchrig, ein militärisches Eingreifen der Sowjetunion unter Gorbatschow



Martin Hikel erklärt Dr. Fritz Felgentreu, wo dieses Grenzschild befestigt war

blieb aus. Das war wie ein Wunder, und als solches hat auch Manfred Ziemer, der Vorsitzende des Rudower Heimatvereins, diese Zeit erlebt. Wurde doch im Oktober und November 1956 der Ungarnaufstand gegen das sowjetische geprägte Regime blutig niedergeschlagen. Und auch der „Prager Frühling“ von 1968, der Versuch, das Land zu demokratisieren und liberale Reformen umzusetzen, scheiterte am Eingreifen der Truppen des Ostblocks, unter ihnen Soldaten aus der DDR. Weder Manfred Ziemer, noch jemand anderes konnte sich vorstellen, dass die Massenproteste im Jahr 1989 in der DDR nicht doch noch militärisch niedergedrungen werden. Nur eine stille Hoffnung blieb, dass es nicht zu blutigen Auseinandersetzungen kommt. Sie blieben aus, die Mauer fiel und die Menschen in Ost und West in Treptow und Rudow atmeten auf. In seiner neuen Ausstellung „30 Jahre Mauerfall im Berliner Süden“ erinnert der Rudower Heimatverein an diese bewegende Geschichte des Mauerfalls im Berliner Süden und zeigt anhand von historischen Fotos, wie Rudow von Pkw's und Bussen aus dem Osten bevölkert wird. Die Menschen werden willkommen geheißen und mit Kaffee begrüßt. Nach jahrzehntelanger Trennung stehen mit einem Mal am Morgen des 10. November 1989 die Ostverwandten vor der Tür manch eines Rudowers, der sich in einem Traum wähnte, wenn er am Vorabend keine Nachrichten sah oder hörte. Es brauchte Zeit, um die

Betonelemente, Spurensicherungsstreifen, Kolonnenwege, Beleuchtungsanlagen für den Nacheinsatz und Panzersperren zu vergessen, die noch Tage zuvor in dem Bereich aktiviert waren. Beispielsweise dort, wo seit 2005 die Bundesautobahn A113 verläuft, die vom Dreieck Neukölln parallel zum Teltowkanal über Adlershof und Rudow zum Schönefelder Kreuz und dem Berliner Ring verläuft. Schließlich steckte noch die Kälte des Kalten Kriegs, der von 1947 bis 1989 dauerte, in den Knochen der Menschen, stets begleitet von einem Funken Hoffnung auf ein friedliches Europa. Noch zu sehr im Gedächtnis eingegraben war die Nachricht vom Tod Chris Gueffroy, der am 5. Februar 1989 im Kugelhagel an der Britzer-Allee-Brücke starb, die Neukölln und Treptow verbindet. Der Junge war erst zwanzig Jahre jung. Fotos in der Ausstellung zeigen eindringlich, wo und wie die Mauer im Süden verlief und welchen Spannungen Berlin in der Zeit des Kalten Krieges und des Mauerfalls ausgesetzt war. Und ein Modell der Grenzanlagen verdeutlicht, dass es schier ein Wunder war, wenn eine Flucht gelang.

Wer die Ausstellung „30 Jahre Mauerfall im Berliner Süden“ besucht, erlebt durch die Vielzahl der historischen Dokumenten Schatten und Licht und geht, falls er die Zeit der Mauer und des Kalten Kriegs nicht miterlebt hat, mit anderen Augen in die Welt. Hinzu kommt, dass bei der bislang bestens besuchten Ausstellung stets Zeitzeugen

vor Ort sind, die ihre persönliche Geschichte aus dieser Zeit erzählen und ihre Erinnerungen mit anderen teilen. Allein die Informationstafeln, die reich bebildert sind und die Mauer- und Grenzanlagen rund um Rudow zeigen, geben dazu Anlass, ferner die Fotos aus den Tagen nach dem Mauerfall in Rudow, wo sich Trabi und Mercedes in Alt-Rudow begegneten und Menschenmassen durch den Ort strömten. Aufgrund der Fülle an Bildern und Ausstellungsstücken sowie Zeitungsartikeln, die auch in die Zeit der DDR entführen, lohnt es sich, die Ausstellung mehrmals zu besuchen. Sie ist unter der Leitung von Herrn Ziemke vom Heimatverein Rudow mit viel Liebe, Fleiß und und Sorgfalt zusammengestellt worden, sodass ihm und den Partnern, dem Heimatforscher Gerd Kretschmer aus Großziehden sowie dem „Freundeskreis Heimatgeschichte Treptow, AG Johannisthal-Adlershof“ ein großes Dankeschön gebührt. Sie haben die Geschichte der friedlichen Revolution mit dem Mauerfall aus Rudower Sicht greifbar gemacht, urteilte Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) zu Recht.

Walter Meltzer



Ausstellung:
30 Jahre Mauerfall im Berliner Süden

bis 22. Dezember 2019

Öffnungszeiten:
Sa./So. 10.00 – 16.00 Uhr

Für Gruppen sind nach Anmeldung gesonderte Besuchszeiten möglich.

Anmeldung bei Christian Ziemke unter Tel.: 030 – 23 92 83 67

Sportfunktionärsehrung auf Schloss Britz

Rudow war auch in diesem Jahr stark vertreten bei der diesjährigen Sportfunktionärsehrung auf Schloss und Gutshof Britz. Sportstadträtin Karin Korte überreichte am 6. November 2019 mit großer Freude allein an den TSV Rudow Blumen und Medaillen für sechs verdiente Sportfunktionäre. Hinzu kamen vier Ehrungen für Funktionäre der Rudower Schützen 1960 e.V. Insgesamt wurde 25 Sportfunktionären die Ehrung zuteil.

Für den Sport beim TSV Rudow verdient gemacht hat sich **Michael Binek**. Er ist seit dem Januar 2007 Mitglied im Verein und führt seitdem als Kassenswart den gesamten Kassenbetrieb der Fußballabteilung mit 760 Mitgliedern in 35 Mannschaften. Er ist ebenso aktiv als



© Foto: Stephanus Parmann

Insgesamt wurden 25 Neuköllner Sportfunktionäre geehrt – Nicht alle konnten an der Ehrung teilnehmen

2. Abteilungsleiter der Fußballabteilung. Wie wir im April 2019 berichteten, plant Michael Binek derzeit zusammen mit Jens Gnielka von BSV Grün-Weiss Neukölln 1950 die Ausrichtung eines

Internationalen Jugendfußballturniers anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs in Europa. Es soll vom 8. bis 10. Mai 2020 für 14 bis 15-jährige stattfinden. Neben sportlichen Begegnungen soll es dann auch ein dem Anlass entsprechendes Kulturprogramm beinhalten. Auf den Stand der Planungen hin angesprochen signalisierte Michael Binek, man sei gut im Rennen.

Ebenfalls beim TSV Rudow ist **Maria-Gisela Chlebosz** beheimatet. Seit 14 Jahren dient sie dem Verein. Im November 1998 wurde sie kurzzeitig zur Pressewartin der Basketballabteilung gewählt. Im Februar 2006 initiierte sie zum Wachsen der Basketballabteilung eine viermonatige Spielgemeinschaft mit dem Verein „Future Basketball Berlin“.

Seit dem März 2007 ist sie Abteilungsleiterin der Basketballabteilung. „Hervorzuheben sind ihre intensiven Bemühungen, Kinder an den Basketballsport heranzuführen“, betonte Sportstadträtin Karin Korte.

Eine Leidenschaft fürs Turnen hat **Petra Gabriel**, die seit 24 Jahren im TSV Rudow aktiv ist und seit Oktober 1995 die Turnabteilung 8 leitet. Sie war es, die das Sportangebot „Fitness und Gesundheit für Wiedereinsteiger“ initiiert hat. Zurzeit trifft sich die „Gruppe 50 Plus für Ungeübte und Wiedereinsteiger“ in Rudow in der großen Turnhalle der Matthias-Claudius-Grundschule in der Köpenicker Str. 140, um auf moderate Art das Wohlbefinden der Teilnehmer zu stärken und die Beweglichkeit bis ins hohe Alter zu erhalten. 2009 wurde Frau Petra Gabriel vom Verein

mit der Vereinsehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Ein Faible für Gesundheits-sport hat auch **Sabine Janke**, die seit 25 Jahren im TSV Rudow aktiv ist. Ihre Übungsleiter-tätigkeit begann sie mit dem Mutter-Kind-Turnen im Jahr 1998. Im März 2001 übernahm sie als Fachübungsleiterin für Aerobic eine Gruppe und ein Jahr später zwei Wirbelsäulengymnastikgruppen. Sie ist qualifiziert mit der zweiten Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Training und trainiert seit 16 Jahren jede Woche 60 bis 90 Sportlerinnen und Sportler.

Ferner für ihre Dienste beim TSV Rudow geehrt wurden Peter Neugebauer und Markus Schulz. **Peter Neugebauer** ist sage und schreibe seit 49 Jahren Mitglied beim TSV Rudow. Von 1999 bis 2002 war er stellvertretender Abteilungsleiter der Tennisabteilung. Seit 2003 ist er Abteilungsleiter und seit 2002 ebenfalls Vereinskassenprüfer und Sprecher der fünf Gewählten Vereinskassenprüfer.

Ebenfalls seit Jahrzehnten Mitglied beim TSV Rudow ist **Markus Schulz**. 1987 wurde er Schriftführer in der Tischtennisabteilung. Von 1988 bis 1990 engagierte er sich als Jugendwart und wurde 1991 zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt. Von 1993 bis März 2019 übernahm er schließlich die Abteilungsleitung.

Absolute Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit sind einige der Tugenden, die Kassenprüfer vorweisen müssen. Gleich drei Kassenprüfer der Rudower Schützen wurden für diese ehrenvolle Arbeit gewürdigt. Seit 2001 haben sich bei den Rudower Schützen dafür **Ingrid Bongk**, **Gerda Krause** und **Manfred Schmidt** bewährt. Als Kassenprüfer obliegt ihnen mindestens die zweimalige Prüfung der Finanzunterlagen pro Jahr, deren Umfang jedes Jahr durch die Anforderungen seitens der Behörden wie auch durch das Wachstum des im Mitgliederbereich wächst. Als Prüfer ist es also nicht leicht, sich stets in die erneuerte Materie einzuarbeiten und bei oft wechselnden Kassierern unter-

schiedliche Arbeitsweisen einzu-studieren. Im Stadion Britz-Süd am Buckower Damm trainiert und spielt der Fußballverein DJK Schwarz-Weiß Neukölln 1920. Mit **Frank Böttcher**, **Peter Gottwald**, **Andreas Hilprecht**, **Jürgen** und **Bärbel Martens** sowie **Bernd Thieme** wurden sechs Vereinsfunktionäre des DJK geehrt.

Vom Neuköllner Traditionsverein TuS Neukölln 1865 e.V wurden mit **Andreas Dornbruch**, **Jürgen Herbig**, **Ursula Münnich** und **Heike Sperling** vier Sportfunktionäre ausgezeichnet.

Für die Berliner Turnerschaft Corp. e.V. wurde **Myriam Münzeberg** und für Tasmania Berlin **Detlef Wilde** geehrt. Unter Detlef Wildes Leitung gelang es der 1. Herren Mannschaft des Fußballvereins Tasmania Berlin im vergangenen Jahr in die Oberliga des Nordostdeutschen Fußballverbandes aufzusteigen. Detlef Wilde war in den Jahren 1990 bis 2000 Jugendleiter und auch Trainer im Verein. Am 13. Januar 1992 ist er zum Vorstandsmitglied bestellt und als Jugend-Obmann eingesetzt worden. Seit nunmehr 18 Jahren ist er 1. Vorsitzender des SV Tasmania Berlin. Detlef Wilde gelang es also, die 1. Herren unter seiner nach 20 Jahren wieder in die Oberliga zu bringen.

Nachdem Sportstadträtin Karin Korte (SPD) im Beisein des Bezirksverordneten Peter Scharmberg (SPD) den Frauensportförderpreis mit einem Rixi Friedens- und Freundschaftsbär an die Boxerin **Linos Bitterling** überreichte, ging es zum Gruppenbild. Danach empfing Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) die Sportfunktionäre im Ochsenstall auf dem Gutshof, wo sie zu Speis und Trank eingeladen waren. „Sie bringen Menschen zusammen, die sich im Alltag nie begegnen, zeigen Kindern und Jugendlichen eine Alternative zur Straße und bringen ihnen Fairness bei, fördern die individuelle Leistungsfähigkeit bis hin zu sportlichen Höchstleistungen. Sport ist Ehrenamt. Das ist nicht immer leicht, von daher wünsche ich Ihnen viel Kraft und alles Gute für das kommende Sportjahr“, betonte Martin Hikel und bat zu Tisch.

Stephanus Parmann



© Foto: Stephanus Parmann

Geehrte des TSV Rudow – Binek, Janke, Michaelis, Korte, Gabriel, Neugebauer

Mitglied der Dachdecker-Innung

P&H Dachbau GmbH

Dacharbeiten aller Art
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Dachgauben
Asbestentsorgung • Fassade
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil

IHR DACHDECKER IN RUDOW

Krokusstraße 86 • 12357 Berlin
Telefon: 662 10 09
www.ph-dachbau.de

www.gardenen-birkhoelzer.de

Raumausstatter
Innungsbetrieb

Gardinen • Auslegeware
Malerarbeiten • Rollos • Jalousien
Markisen • Rollläden
elektr. Antriebe • Insektenschutz
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 • 12355 B-Rudow • Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade • Tel.: 744 60 52

„Wir wünschen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.“

15% Weihnachtsmeilenrabatt am 21. Dezember, 9.00 – 15.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

-15%

Schuhe für die ganze Familie!

Inh. Britta Gatzke

Alt-Rudow 63 • 12355 Berlin • Tel.: 030 - 663 31 24
info@schuh-westphal.de • www.schuh-westphal.de

Die Hauspflegestation mit Herz

Wir pflegen Sie liebevoll zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung oder in der Seniorenwohngemeinschaft am Britzer Damm.

Für einen unverbindlichen Beratungstermin wählen Sie einfach **030/661 52 43**.

www.hps-fingerhutweg.de

Hauspflegestation Fingerhutweg • Inh. Gabriele Grieser • Fingerhutweg 14 • 12357 Berlin

Jetzt Standheizung nachrüsten!

Webasto
Feel the Drive

Wohlfühlen⁺

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH

Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

25 JAHRE FÜR SIE DA

■ Für gute Bildung,
Wirtschaft und Arbeit
und eine soziale Stadtentwicklung
in Neukölln

**Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2020.**



Das starke Team im Rathaus
für alle Neuköllnerinnen und Neuköllner

FRAKTION
NEUKÖLLN

SPD

Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin
Tel. 030 / 902 39 - 24 98
Fax 030 / 902 39 - 35 42
fraktion@spd-neukoelln.de

SPD-Fraktion
in der Bezirks-
verordnetenversammlung
Berlin-Neukölln



**Pflanzenmarkt
RUDOW**

Groß-Ziethener Ch. 43
Ecke Rhodoländer Weg
12355 Berlin Rudow
Tel.: 030 / 66 86 88 42

**RIESENAUSWAHL
WEIHNACHTSÄÄUME
1A QUALITÄT**

WIR LIEFERN IHREN BAUM
FÜR 5,-€ NACH HAUSE

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 17 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 10 - 13 Uhr
U7 BfH, Rudow - Bus 271
Ausreichend Parkplätze vorhanden

www.pflanzenmarktrudow.de

Balkonpflanzen • Gartenpflanzen • Heckenpflanzen

Nowaczyk Bestattungen

Am Krankenhaus Neukölln

Elke Nowaczyk

Rudower Straße 24
12351 Berlin

TAG & NACHT

Tel.: 030 - 601 04 89

Fax: 030 - 601 04 62

www.bestattungen-nowaczyk.de

PROBLEM ZÄHNE

**Zahnprothese kaputt?
Bruch? Sprung?**

Ab sofort bei uns:

- **Reparatur-Schnellservice**
- **Wochenend-Notdienst**
- **kostenlose Prothesenreinigung**
- **kostengünstige Neuanfertigungen**
- **neueste Technik**
- **Zahnärzte im Haus**

NIHADENT GmbH

Köpenicker Landstraße 256
12437 Berlin-Baumschulenweg
Tel.: 030 / 534 99 69

MARS
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 • 12347 Berlin-Britz

Tel. 030 - 606 12 79
Fax 030 - 607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de



**Curry-
Paule**

Britzer Damm 120 - Öffnungszeiten C1:
Mo. bis Sa. von 10.00 bis 22.00 Uhr - So. von 12.00 bis 22.00 Uhr

Buckower Damm 7-9 - Öffnungszeiten C2:
Mo. bis Sa. von 10.00 bis 19.00 Uhr

Stubenrauchstraße 102 - Öffnungszeiten C3:
Mo. bis Sa. von 10.00 bis 22.00 Uhr - So. von 12.00 bis 22.00 Uhr

Metro-Markt (Ausgang) Buckower Chaussee 25-35 - Öffnungszeiten C6:
Mo. bis Fr. von 11.00 bis 18.00 Uhr

KENNZEICHEN-SPIEL

Die Aufkleber sind kostenlos
in den Filialen erhältlich!

**Curry-
Paule**

Klebe den Curry-Paule Aufkleber auf dein Auto
und mit etwas Glück, wirst du von uns gesehen.
Wenn du dein Kennzeichen bei uns in den Filialen
siehst, rufe **Curry-Paule**
direkt an und erhalte deinen Gewinn in Bar.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiter und Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen.